

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Band: 47 (1899)

Artikel: Siebenundvierzigster Geschäftsbericht der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft an die Generalversammlung der Aktionäre umfassend das Jahr 1899

Kapitel: Finanzverwaltung

Autor: Birchmeier

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730460>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mangels Mitteilungen der Schweizerischen Centralbahn sind wir nicht im Falle, Ihnen über den Stand der Umbauangelegenheit des Bahnhofes Basel mit Ende des Berichtsjahres Aufschluss zu geben. Einstweilen ist die Erweiterung des Personenbahnhofes noch nicht in Ausführung begriffen, wohl aber die Verlegung und Erweiterung des Güterbahnhofes.

III. Finanzverwaltung.

Das Aktienkapital hat im Berichtsjahre keine Änderung erfahren. Zu Ende 1899 waren ins Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen:

	Stammaktien.	Prioritätsaktien.	Total.
Von 414 Aktionären in der Schweiz	32,319	412	32,731
„ 176 „ im Ausland	41,791	8	41,799
<u>590</u>	<u>74,110</u>	<u>420</u>	<u>74,530</u>

Von den konsolidierten Anleihen kam der Rest des Subventionsdarlehens des Kantons Glarus für die Linie Glarus-Linthal mit Fr. 2,650,000. — zur Rückzahlung. Zur Effektuierung dieser Kapitalrückzahlung, für die Bestreitung weiterer Baubedürfnisse und Anschaffungen von Rollmaterial sahen wir uns genötigt, dem Verwaltungsrat die Aufnahme eines neuen 4% Anleihens von 15 Millionen Franken zu beantragen. Ein zustimmender Beschluss dieser Behörde erhielt in der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. April 1899 die Genehmigung. Von dieser Ermächtigung wurde indessen für einmal nur für einen Betrag von 10 Millionen Franken Gebrauch gemacht. Hievon waren Fr. 2,500,000 vorweg fest begeben worden, und der Rest von Fr. 7,500,000 wurde einem Syndikat mit der Schweiz. Kreditanstalt als leitende Stelle begeben und von diesem zum Parikurs am 30. Mai 1899 zur öffentlichen Subskription gebracht, wobei eine unerwartet starke Überzeichnung des aufgelegten Betrages stattfand. Für das neue Anleihen wurde, wie dies für das 15 Millionen Anleihen vom 1. Juni 1898 geschehen, ein Pfandrecht nicht bestellt, dagegen dürfen während der ganzen Dauer des Anleihens allfällig später auszugebenden Obligationen keine besseren Rechte eingeräumt werden, event. wäre dasselbe in eine neu zu errichtende Hypothek einzubeziehen.

Die Emissionskosten, soweit sie der Nordostbahn obgelegen, haben wir mit netto Fr. 95,935.20 Cts. auf die Reserve für ausserordentliche Anforderungen an die Jahresrechnung getragen.

An gekündeten, aber noch nicht eingelösten Obligationen älterer Anleihen war in letztjähriger Rechnung ein Betrag von Fr. 9000. — ausgewiesen worden. Hievon gelangten im Berichtsjahre 5 Obligationen des 4% 15 Millionen Anleihens vom 1. Dezember 1885 mit Fr. 2500. — zur Rückzahlung; die einzige noch ausstehend gebliebene Obligation des auf den 28. Februar 1889 gekündeten Anleihens vom 1. Juni 1862 verjährte im Februar 1899 und es wurde deren Nominalwert von Fr. 1000. — der Pensions- und Hülfskasse unserer Angestellten vereinnahmt. Es verblieben demnach per 31. Dezember 1899 noch im Ausstände ein Titel des vorgenannten Anleihens vom 1. Dezember 1885 und 10 solche des 20 Millionen Anleihens vom 1. Oktober 1886 im Nominalwert von je Fr. 500. —, zusammen also im Betrage von Fr. 5500. —

Am eidgenössischen Eisenbahnpfandbuch wurden im Jahre 1899 gelöscht:

- | | | |
|----|---|-------------|
| a) | Vom Anleihen von Fr. 7,100,000 d. d. 1. Oktober 1860, 1 Obligation à Fr. | 500.— |
| | (infolge Verjährung, vide Geschäftsbericht pro 1898); | |
| b) | „ 5 Millionen Anleihen vom 1. Juni 1862, 1 Obligation „ „ | 1,000.— |
| | (infolge Verjährung, vide oben); | |
| c) | „ 15 Millionen Anleihen vom 1. Dezember 1885, 6 Obligationen à Fr. 500.— = „ | 3,000.— |
| | (einschliesslich ein noch im Jahre 1898 rückbezahlter Titel) | |
| d) | „ Subventionsdarleihen des Kantons Glarus für die Linie Glarus-Linthal die restlichen 4 Obligationen von zusammen „ | 2,650,000.— |

Bisheriger Übung gemäss geben wir über den Kapitalverkehr nachstehend einen Bilanzauszug per 31. Dezember 1899, aus dem diejenigen Konti ersichtlich sind, auf denen gegenüber dem Vorjahr Veränderungen stattgefunden haben.

Laut Rechnung V über den Kapitalverkehr wurde aus dem Jahr 1898 ein	
Passivsaldo vorgetragen von	Fr. 10,009,577.22 Cts.
der sich durch die Vermehrung der Aktiven im Jahr 1899 um	„ 4,050,058.51 „
herabminderte per 31. Dezember 1899 auf	<u>Fr. 5,959,518.71 Cts.</u>

In der nachfolgenden Tabelle II und den daran anschliessenden Erläuterungen ist hierüber der nähere Nachweis geleistet.

I. Auszug aus der Bilanz der Nordostbahn per 31. Dezember 1899,

verglichen mit derjenigen per 31. Dezember 1898
über Konti, welche einen Kapitalverkehr aufweisen.

	Bilanz per 31. Dezember				Differenzen pro 1899 gegen 1898			
	1898		1899		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Debitoren.								
1. Verwendungen zu Bauzwecken:								
a) Nettobelastung für das bisherige Netz	173,469,691	67	175,624,502	10	2,154,810	43	—	—
b) „ für neue N. O. B.-Linien	45,556,616	02	46,038,690	94	482,074	92	—	—
c) „ für unvollendete Bauobjekte	18,905,021	62	20,257,421	74	1,352,400	12	—	—
2. Beteiligung bei andern Bahnunternehmungen	21,165,000	—	21,190,000	—	25,000	—	—	—
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte	2,334,317	81	2,325,149	16	—	—	9,168	65
4. Zu amortisierende Verwendungen	15,860,930	10	15,155,754	77	—	—	705,175	33
	277,291,577	22	280,591,518	71	4,014,285	47	714,343	98
B. Kreditoren.								
1. Konsolidierte Anleihen:								
4 % Anleihen von Fr. 10,000,000. — d. d. 19. Mai 1899	—	—	10,000,000	—	10,000,000	—	—	—
2. Subventionsdarleihen:								
Subvention für die Linie Glarus-Linthal	2,650,000	—	—	—	—	—	2,650,000	—
	2,650,000	—	10,000,000	—	10,000,000	—	2,650,000	—
Rekapitulation:								
Einnahmen.								
Summe der Verminderung der „Debitoren“			714,343	98				
Summe der Vermehrung der „Kreditoren“			7,350,000	—	8,064,343	98		
Ausgaben.								
Summe der Vermehrung der „Debitoren“					4,014,285	47		
Netto-Vermehrung der verfügbaren Mittel, laut neben- stehendem Nachweis							4,050,058	51

II. Nachweis über die Vermehrung der Aktiven laut Bilanz pro 1899 gegenüber den Aktiven im Jahr 1898.

	Bilanz per 31. Dezember				Differenzen pro 1899 gegen 1898			
	1898		1899		Vermehrung		Verminderung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
A. Aktiven.								
Verfügbare Mittel.								
1. Kasse, Wechsel und Bankguthaben	4,381,144	75	8,551,573	21	4,170,428	46	—	—
2. Wertschriften	1,208,726	—	1,500,592	—	291,866	—	—	—
3. Entbehrliche Liegenschaften:								
Liegenschaften-Konto der Nordostbahn	1,248,066	64	2,617,629	97	1,369,563	33	—	—
4. Materialvorräte:								
a) Materialkonto	999,148	23	1,345,331	39	346,183	16	—	—
b) Materialrechnung des Bahnoberingenieurs	1,906,016	20	1,635,631	92	—	—	270,384	28
c) Werkstätte-Konto	313,789	85	391,515	81	77,725	96	—	—
5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren	74,965	50	48,359	60	—	—	26,605	90
	10,131,857	17	16,090,633	90	6,255,766	91	296,990	18
Hievon ab:								
Verminderung der Aktiven . . . . .	.	.	.	.	296,990	18		
Restbetrag gleich der Vermehrung der Aktiven . . . . .	.	.	.	.	5,958,776	73		
B. Passiven.								
1. Schwebende Schulden	4,501,433	95	4,647,541	24	146,107	29	—	—
2. Spezialfonds	11,643,729	04	11,809,711	09	165,982	05	—	—
3. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung	247,977	62	1,472,364	05	1,224,386	43	—	—
4. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung NOB	3,748,293	78	4,120,536	23	372,242	45	—	—
Vermehrung der Passiven	20,141,434	39	22,050,152	61	1,908,718	22	—	—
Rechnungsabschluss.								
Die Vermehrung der „Aktiven“ beträgt . . . . .	.	.	.	.	5,958,776	73		
Die Vermehrung der „Passiven“ beträgt . . . . .	.	.	.	.	1,908,718	22		
Netto-Vermehrung der Aktiven im Jahre 1899 . . . . .	.	.	.	.	.	.	4,050,058	51

Über die in diesen beiden Tabellen enthaltenen Mutationen gegenüber dem Bestande vom Vorjahre lassen wir, soweit nötig, einige erläuternde Bemerkungen folgen.

A. Aktiven.

I. Verwendungen zu Bauzwecken.

a) Bisheriges Netz	Fr. 2,154,810. 43 Cts.
b) Neue Linien	„ 482,074. 92 „
	<hr/>
	Fr. 2,636,885. 35 Cts.

Das Nähere hierüber ist aus den Rechnungen III und IV, sowie aus der Beilage 5 zu den Jahresrechnungen ersichtlich.

c) Unvollendete Bauobjekte.

Die Verwendungen per Ende 1899 auf die im Berichtsjahr unvollendet gebliebenen und daher noch nicht definitiv auf Baukonto verbuchten Objekte umfassen:

1. Oerlikon: Stationserweiterung	Fr. 246,392. 06 Cts.
2. Zürich: Bahnhofserweiterung	„ 15,986,309. 91 „
3. Bäch: Neue Stationsanlage	„ 67,225. 21 „
4. Bülach: Erstellen eines neuen Stationsgebäudes	„ 35,165. 75 „
5. Diverse Stationserweiterungen	„ 123,528. 93 „
6. Erstellen neuer und bezw. Verstärkung bestehender eiserner Brückenkonstruktionen	„ 92,351. 51 „
7. Diverse kleinere Ergänzungsbauten	„ 3,116. 09 „
8. In Lieferung begriffenes Rollmaterial	„ 35,374. 62 „
9. Verschiedene Inventaranschaffungen für Bahnhofserweiterungen	„ 93,631. 29 „
10. Einzahlung auf die Kapitalbeteiligung der Nordostbahn an dem neuen Bahnhof Luzern, gemäss Vertrag vom 30. Januar 1894	„ 3,618,550. — „
	<hr/>
	Fr. 20,301,645. 37 Cts.

abzüglich:

Gutschriften für Ausfallmaterial beseitigter Objekte	„ 44,223. 63 „
	<hr/>
Total	Fr. 20,257,421. 74 Cts.

Zu Ende 1898 waren auf diesen Konto verbucht Fr. 18,905,021. 62 Cts.

Hiezu kommen Verwendungen für zu Ende des Berichtsjahres unvollendet gebliebene Bauten

Fr. 2,350,001. 16 Cts.

abzüglich die pro 1899 vollendeten, bezw. definitiv verbuchten

Objekte mit „ 997,601. 04 „

somit Nettovermehrung pro 1899 „ 1,352,400. 12 „

Total wie vorstehend

 Fr. 20,257,421. 74 Cts.

II. Beteiligung bei andern Bahnunternehmungen.

Die Vermehrung von Fr. 25,000. — betrifft den herwärtigen Anteil an einer weiteren, dreissigsten Kapitaleinzahlung für die Bötzberrgbahn.

III. Verwendungen auf Nebengeschäfte.

Das Detail über die Nettoverminderung von Fr. 9,168. 65 Cts. ist aus Beilage 5 zu den Jahresrechnungen ersichtlich.

IV. Zu amortisierende Verwendungen.

Über die Reduktion dieses Konto um den Betrag von Fr. 705,175. 33 Cts. ist das Nähere in der Bilanz selbst unter Ziffer IV enthalten.

V. Verfügbare Mittel.

An solchen waren erforderlich:

1. Zu Verwendungen für Bauzwecke:			
a) Für das bisherige Netz und die Nebengeschäfte, laut Rechnung III	Fr.	2,916,259. 23 Cts.	
oder abzüglich der Überträge vom Konto „Unvollendete Bauobjekte“	„	997,601. 04 „	
	Fr.	1,918,658. 19 Cts.	
b) Für die neuen Linien, laut Rechnung IV	„	482,074. 92 „	
c) Für die unvollendeten Bauobjekte	„	2,350,001. 16 „	
d) Für Kapitaleinzahlung auf die Bötzberrgbahn	„	25,000. — „	
2. Zur Rückzahlung des Restes des Subventionsdarlehens für die Linie Glarus-Linthal	„	2,650,000. — „	
	Fr.	7,425,734. 27 Cts.	

Davon kommen in Abzug:

1. Erlöse und Rückerstattungen auf der Baurechnung III (Bisheriges Netz und Nebengeschäfte)	Fr.	770,617. 45 Cts.	
abzüglich die Überträge auf die zu amortisierenden Verwendungen	„	24,824. 67 „	
	Fr.	745,792. 78 Cts.	
2. XVI. Amortisationsquote	„	730,000. — „	
	„	1,475,792. 78 „	
	Somit Netto-Bedarf	Fr.	5,949,941. 49 Cts.

An Baugeldern standen zur Verfügung:

Das 4 0/0-Anleihen von 10 Millionen Franken d. d. 19. Mai 1899	„	10,000,000. — „
Die Netto-Vermehrung der verfügbaren Mittel betrug somit	Fr.	4,050,058. 51 Cts.

Über diese Vermehrung der verfügbaren Mittel ist folgendes zu bemerken:

1. Wechsel.

Der Zinsertrag auf den im Berichtsjahr diskontierten Wechseln beträgt Fr. 201,370. 40 Cts. oder 4.15 0/0 im Durchschnitt, gegen 3.76 0/0 im Vorjahr.

2. Wertschriften.

Der Bilanzwert der eigenen Wertpapiere betrug zu Ende 1898	Fr.	1,208,726. — Cts.
Hiezu kamen im Berichtsjahr:		
2 Stück 4 0/0, bezw. 4 1/2 0/0 Schuldbriefe auf veräusserten Landparzellen	Fr.	15,500. — Cts.
	Übertrag	Fr. 15,500. — Cts.
	Fr.	1,208,726. — Cts.

	Übertrag	Fr. 15,500. — Cts.	Fr. 1,208,726. — Cts.
1 Stück 4 0/0 Schuldbrief auf Liegenschaften in Zürich I	„	65,000. — „	
100 Stück 4 0/0 Obligationen der Zürcher Eisenbahnbank d. d. 30. Juni 1899 à 1000 Fr.	„	100,000. — „	
20 Stück 4 0/0 Obligationen der Zürcher Kantonalbank, d. d. 5. August 1899 à 5000 Fr.	„	100,000. — „	
4 Stück 4 1/4 0/0 Obligationen der Hypothekarbank Winterthur, d. d. 21. November 1899 à 25,000 Fr.	„	100,000. — „	
167 Stück 4 0/0 Nordostbahn-Obligationen, d. d. 19. Mai 1899 à 1000 Fr.	„	167,000. — „	
I. und II. Rate = 40 0/0 der Aktienbeteiligung von 300,000 Fr. bei der Eisenbahnunternehmung Uerikon-Bauma	„	120,000. — „	„ 667,500. — „
			Fr. 1,876,226. — Cts.

Dagegen gingen aus:

1. Infolge Rückzahlung:		Inventarwert:
Ein 4 0/0 Schuldbrief auf eine verkaufte Landparzelle in Küsnacht Rata-Abzahlung auf zwei Schuldbriefen, haftend auf verkauftem Land in Romanshorn und Winterthur	Fr.	700. — Cts.
	„	9,400. — „
2. Infolge Verkauf:		
40 Stück 4 0/0 Nordostbahn-Obligationen, d. d. 19. Mai 1899 à 1000 Fr.	„	40,000. — „
3. Infolge Abtretung an die Pensions- und Hilfskasse:		
1 Stück 4 0/0 Schuldbrief auf Liegenschaften in Zürich I	Fr.	65,000. — Cts.
20 Stück 4 0/0 Obligationen der Zürcher Kantonalbank, d. d. 5. August 1899 à 5000 Fr.	„	100,000. — „
100 Stück 4 0/0 Obligationen der Zürcher Eisenbahnbank in Zürich, d. d. 30. Juni 1899 à 1000 Fr.	„	100,000. — „
		„ 265,000. — „
		Fr. 315,100. — Cts.

Hierzu: Abschreibung auf verschiedenen Obligationen wegen Neuwertung derselben	„	60,534. — „	„ 375,634. — „
--	---	-------------	----------------

Verbleibt ein Wertschriftenbestand auf 31. Dezember 1899 von Fr. 1,500,592. — Cts.
laut nachfolgender Spezifikation.

Bestand der Wertpapiere am 31. Dezember 1899.

Nominalbetrag		Zinsfuß	Bezeichnung der Wertpapiere	Datum der Titel	Wertung	Bilanz-Werte am 31. Dezember 1899.			
Fr.	Cts.					Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
		0/0	I. Schuldbriefe.		0/0				
9,054	—	2	1 Schuldbrief	4. April 1898	100	9,054	—		
17,600	—	3 ³ / ₄	1 „	30. März 1898	100	17,600	—		
23,131	50	4	4 Schuldbriefe	Diverse	100	23,131	50		
49,785	50							49,785	50
			II. Diverse schweizerische Obligationen.						
			1. Kantonale Obligationen.						
450,000	—	3	Kanton Bern	1. Mai 1895	85 ⁸⁵			386,328	—
			2. Obligationen von Bankinstituten.						
230,000	—	4	Bank für Oriental. Eisenbahnen in Zürich	24. Juli 1894	97 ⁴⁰	224,020	—		
100,000	—	4 ¹ / ₄	Hypothekarbank Winterthur	21. Nov. 1899	100	100,000	—		
330,000	—							324,020	—
			3. Eisenbahn-Obligationen.						
115,000	—	3 ¹ / ₂	Obligationen der Schweiz. Centralbahn .	1. Juni 1894	94 ⁵⁰	108,675	—		
101,000	—	3 ¹ / ₂	idem „ Gotthardbahn	1. April 1895	94 ⁸⁵	95,798	50		
216,000	—							204,473	50
			III. Nordostbahn-Obligationen.						
2,000	—	4	Obligationen	1. Okt. 1887	100	2,000	—		
205,000	—	4	idem	1. Juni 1898	100	205,000	—		
127,000	—	4	idem	19. Mai 1899	100	127,000	—		
54,000	—	3 ¹ / ₂	idem	31. Aug. 1894	94 ⁵⁰	51,030	—		
9,000	—	3 ¹ / ₂	idem	15. Juni 1895	94 ⁵⁰	8,505	—		
397,000	—							393,535	—
			IV. Diverse Aktien.						
10,500	—		Zürcher Theater-Aktien	1. Mai 1891	10	1,050	—		
14,000	—		Anteilscheine der neuen Zürcher Ton-	30. Nov. 1892	10	1,400	—		
100,000	—		halle-Gesellschaft	1. Febr. 1892	20	20,000	—		
120,000	—		Sihlthalbahn-Aktien	24. Mai 1899	100	120,000	—		
244,500	—		Eisenb.-Unternehmung Ürikon-Bauma .	6. Okt.				142,450	—
1,687,285	50		Summe gleich der Bilanz auf 31. Dez. 1899					1,500,592	—
3,072	0/0		Durchschnittlicher Zinsertrag					3,455	0/0

3. Entbehrliche Liegenschaften.

Liegenschaftskonto der Nordostbahn.

Zu Ende des Vorjahres betrug der Bilanz- resp. Inventarwert der Liegenschaften Fr. 1,248,066. 64 Cts.

Hiezu kommen pro 1899:

1. 153,836.5 m ² vorsorglich für Bauzwecke erworbenes Land	Fr. 985,586. — Cts.
2. 19,602 m ² Areal des entbehrlichen Teils des alten Rohmaterialbahnhofs in Zürich, Übertragung vom Baukonto	„ 294,265. 35 „
3. 12,006.3 m ² Nach Erweiterung der Station Wollishofen übrigbleibende Lagerplatzfläche bei der Station Wollishofen, Übertrag vom Baukonto	„ 120,676. 64 „
4. 576 m ² Kleinere Käufe	„ 341. 75 „
	<u>Fr. 1,400,869. 74 Cts.</u>

Dagegen gingen im Berichtsjahr ab:

1. Infolge Verkauf verschiedener Grundstücke im Flächeninhalt von 1,447.55 m ² in den Gemarkungen Romanshorn, Uttwil, Opfikon, Zurzach und Zug	Fr. 5,986. 55 Cts.
2. Infolge Übertragung auf den Baukonto für Stationserweiterungen in Kempten und Wollishofen und Strassenkorrektur in Dietikon 2400 m ²	„ 32,214. 31 „
	<u>Fr. 38,200. 86 Cts.</u>

abzüglich Mehrerlöse auf obigen Verkäufen, und Mehrerlös auf einem von der Centralbahn auf der Strecke Aarau-Wöschnau verkauften Landabschnitt

„ 6,894. 45 „	„ 31,306. 41 „
Nettozuwachs pro 1899	„ 1,369,563. 33 „

Somit Inventarwert auf 31. Dezember 1899 Fr. 2,617,629. 97 Cts.

Die Korrentrechnung des Liegenschaftskonto ergab folgendes Resultat:

Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. 26,880. 50 Cts.
Hiezu: obige Mehrerlöse auf Verkäufen	„ 6,894. 45 „ Fr. 33,774. 95 Cts.
abzüglich: Die Ausgaben für Unterhalt der Gebäude, Steuern etc.	„ 3,493. 40 „
Restiert ein Netto-Ertrag von	<u>Fr. 30,281. 55 Cts.</u>

welcher der Gewinn- und Verlustrechnung unter Ziffer 10 litt. d gutgebracht ist.

4. Materialvorräte.

a) Materialkonto (Hauptmagazinverwaltung).

Die Vermehrung der Materialvorräte um Fr. 346,183. 16 Cts. setzt sich zusammen aus 14,631.5 t Lokomotivkohlen (Briquettes, Saar- und Ruhrkohlen) mit Fr. 378,777. 23 Cts.

Übertrag Fr. 378,777. 23 Cts.

	Übertrag	Fr. 378,777. 23 Cts.
abzüglich: Nettoverminderung auf diversen Brennmaterialien, Eisen- und Schnittwaren, Putz- und Schmiermaterialien, sowie Bekleidungsartikel	„	32,594. 07 „
	Netto-Vermehrung wie oben	Fr. 346,183. 16 Cts.

b) Materialrechnung des Bahnoberingenieurs.

Die sich auf Fr. 270,384. 28 Cts. belaufende Verminderung dieser Spezialrechnung ergibt sich auf folgenden Positionen:

Holz- und Eisenschwellen	Fr.	36,126. 76 Cts.
Schnitt- und diverse Holzwaren	„	19,180. 94 „
In Ausführung begriffene Arbeiten für eigene Zwecke und Privaten, Kiesgruben etc.	„	362,116. 29 „
	Fr.	417,423. 99 Cts.
abzüglich Vermehrung auf Weichen und Kreuzungen und Verschiedenem	„	147,039. 71 „
	Somit Netto-Verminderung	Fr. 270,384. 28 Cts.

c) Werkstättekonto.

Der Bestand der Reservevorräte für Lokomotiven und Wagen ist um Fr. 59,163. 99 Cts. grösser als im Vorjahr; ebenso sind die Ausstände für unvollendete Arbeiten um Fr. 18,561. 97 Cts. gestiegen, was eine Gesamtvermehrung von Fr. 77,725. 96 Cts. ergibt.

d) Verschiedene Hauptbuch-Debitoren.

Die in der Tabelle II ausgewiesene Nettoverminderung von Fr. 26,605. 90 Cts. setzt sich zusammen aus Fr. 41,342. 01 Cts. Verminderung der Vorschüsse an Gerichte und diverse Rechnungsstellen, der Kontokorrentschuld der Kautionskasse der ständigen Arbeiter, sowie Wegfall des Schuldbetreffnisses des Schweiz. Eisenbahnverbandes, abzüglich Fr. 14,736. 11 Cts. Vermehrung des Kontokorrent-Guthabens an Couponszahlstellen und einer Restschuld der Union commerciale.

B. Passiven.

I. Schwebende Schulden.

Die Vermehrung um Fr. 146,107. 29 Cts. ergibt sich auf folgenden Hauptbuchkreditoren:

Ausstehende Coupons und Ratazinse	Fr.	130,556. 65 Cts.
Barkautionen von Bauunternehmern und für Frachtenkredite, sowie Kontokorrentsaldo der Bürgschafts-Genossenschaft	„	24,189. 32 „
Güter- und Lagerhausexpeditionen, sowie schweizerische und ausländische Eisenbahn- gesellschaften	„	313,391. — „
Baukapitalsaldo der Bötzbbergbahn	„	19,503. 14 „
	Fr.	487,640. 11 Cts.

Hievon ab folgende Verminderungen:

Gekündete, aber noch nicht eingelöste Obligationen	Fr.	3,500. — Cts.
Nicht ausgeschiedene Guthaben der Unterstützungs- und Krankenkassen, sowie der Barkautionen von Beamten und Angestellten	„	236,628. 71 „
Baukapitalsaldo der Linie Koblenz-Stein und Konto pro Diversi	„	101,404. 11 „
	„	341,532. 82 „
	Bleibt Netto-Vermehrung wie oben	Fr. 146,107. 29 Cts.

2. Spezialfonds.

Dem Zuwachs des Erneuerungsfonds der Nordostbahn von	Fr. 231,194. 38 Cts.
steht gegenüber eine Verminderung des Versicherungsfonds um	„ 65,212. 33 „
so dass eine Netto-Vermehrung verbleibt von	Fr. 165,982. 05 Cts.

Im übrigen wird bezüglich der Details auf die Beilagen 1 und 2 zu den Jahresrechnungen verwiesen.

3. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung.

Die Beilage 3 zu den Jahresrechnungen enthält das Detail über Einnahmen und Ausgaben dieser im Berichtsjahr um Fr. 1,224,386. 43 Cts. angewachsenen Reserve.

4. Gewinn- und Verlustrechnung.

Dieselbe ist in Abschnitt D „Finanzergebnis“ näher behandelt.

IV. Betrieb.

A. Übersicht der ausgeführten Bahnzüge.

Die Bahnzüge, welche im Berichtsjahr auf den eigenen Linien der Nordostbahn (Bötzbergbahn und die Linie Koblenz-Stein nicht eingerechnet) ausgeführt worden sind, haben im ganzen 5,946,327 Kilometer zurückgelegt

Die absolute Betriebslänge des eigenen Netzes betrug am Ende des Jahres 1899 725 Kilometer, die durchschnittliche ebensoviel. Im Jahr 1899 wurden im ganzen 7,236 und durchschnittlich per betriebenen Bahnkilometer rund 10 Zugskilometer mehr als im Jahr 1898 ausgeführt.

Auf die einzelnen Zugsgattungen verteilt fallen auf:

	1898	1899
	Kilometer	Kilometer
a) Fahrplanmässige Züge:		
1. Schnell- und Personenzüge	4,199,413	4,222,351
2. Güterzüge mit Personenbeförderung	435,009	457,133
3. Reine Güterzüge	870,225	840,775
4. Arlbergschnellzug (durch V. S. B. geführt)	30,430	26,266
	<u>5,535,077</u>	<u>5,546,525</u>
b) Ergänzungs- und Extrazüge:		
1. Personen-Extrazüge	24,911	24,598
2. Fakultativ-Güterzüge	379,103	375,204
	<u>5,939,091</u>	<u>5,946,327</u>